

wird von So vil Geistl. Und Weltlichen denen Er mit hilf Und Rath beigesprungen Erbethen werden beldist der Ewigen freüwden zuo geniessen, Und für Unss betrüebte zuo bithen. Jhr aber liebste Fr. Schwöster Ergeben Eüch dem Göttlichen willen, Und schauen dass nit durch Unmüssige betrüöbnuss Jhr der lieben Seelen Pein machen, Und Eüch kranckh, dass auss einem leyd zwey, Und die liebe kinder gar Verlassen werden. Condoliere hiermit Eüch Und lieben kinderen, Geschwüsterten, Ja einem gantzen stand Zug welcher Erst wird Erfahren wass Er Verlohren hat, Nun hats Gott gethan, dass liebe **[Anna] Ma[ria] barbalin** [Zurlauben, eine Tochter Beat Jakobs II. und Kosttochter des Klosters] last sich kindtlich befehlen ist biss in todt betrüebt sagt ess bite kindtlich Jhr sollen Eüch nit zuo starckh betrüeben dass Jhr auch kranckh werden, ach spahren Eüch den kinderen, befihl mich Jnss hertz Und stirb ...
 der both wird dz Neüw Jahr bringen machenss dann nach Eüweren belieben ich hab dess H. liebsten seel. sachen leider darvon genohmen Eüch nit schwehr zuo machen, der bymenzelt wil ich ein anders mahl schickhen. Ach betrüeben Eüch nit so sehr."

1) s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 867f. unter 9.3.

Original - AH 140, 325-326 - Blatt 326^r leer

128

1636 Februar 6.

A

ERKLÄRUNG VOM PFARRER VON BUIGNY-L'ABBÉ, M. P. GRENU, DASS
 [HANS] MELCHIOR BINGET, SOLDAT [DER GARDEKOMPAGNIE VON
 BEAT II. ZURLAUBEN], KIRCHLICH BEGRABEN WORDEN SEI¹

"Nous pasteur lieutenant et habitans Du village De buigny[-]L'abbé tous apartenans a Monseigneur le Cardinal [Armand-Jean du Plessis, Duc] de ... [Richelieu] soubz signe certifions et atestons a tous ceulx quy ces presentes lettres verront (salve et benediction apostolique [- Papst war damals **Urban VIII.** -]) que apres avoir ouy l'affirmation De quatre soldatz Suisses De la garnison d'abbeville que [Hans] Melcio[r?] benet [=Binget] aussi soldat Suisses De ladicte garnison son ame estant unis avec son corps en ce monde mortel a tosiors vescu catolic quement observant les preceptes comandemens de Dieu et De nostre mere L'eglise aiant ouy l'affirmation Des Dicts soldatz nous avons mis et ensepulturer le corps D'iceluy deffunct ... [le 6 février 1636]² Dedans le Cemitiere de Dieu et saint **Jehan baptiste** Patron du Dict lieu ou ce a este que nous avons chante et

celebre ... [les ordinaires] services solemneles po^r l'ame D'icelluy
 comme nous avons ... acoustume De faire a noz premiers et principaux
 De Noz paro[i]ssiens assiste De sire Jehan **Marque** pretre et D'An-
 thoine **le roy** Clercq et De la plus grande partie Des paro[i]ssiens
 c'est pourquoy nous avons signe ces presentes fait et escript le
 ...

[gez.] M. P. Grenu ... Pasteur"

1) s. Zurlaubiana AH 140/92

2) Das in eckigen Klammern Stehende ist eine Randglosse bzw. ein Einschub,
 der hier am ehesten hinpasst.

Original - AH 140, 327

129

[1640 November]

A

SCHREIBEN¹ [VOM GERICHTSHERR DER HERRSCHAFT BUONAS, HEINRICH
 LUDWIG VON HERTENSTEIN, AN DEN STABFÜHRER DER STADT ZUG,
 BEAT II. ZURLAUBEN]

"P.S. Grossgün: H Sch[wager] thun damit dem hr. Schw. brichten das
 ich kümerlich ein hr. erbiten mögen wegen des Jenigen herten
 grindts² etc. also hab ich hr. Buwherr [den Ratsherrn] Johan An der
 Almendt [=An der Allmend, von Luzern] erbetten³, der von den alten
 Mgh. einer ist, der mir weder wenig noch vil blutsverwant noch ver-
 schwägeret, wurden bis morgens abendts nacher Zug und Lucern ritten,
 und nit gen Herttenstein, besser mir graten sye, also weys ich nit
 welches dass komlicher wirtthshuss, und wol acomodiert mit mithr.
 dessentwegen min diener mit disem brieflj zum hr. Schw. gschigckt,
 und biten umb bricht, demselbigen gern Volgen wil etc. ich erwarten
 den antwurt, das min diener morgens Vor mitentag widerum hie zu Lu-
 cern sye, inne werden warten etc."

1) Das nachfolgende "P.S." könnte zu einem der folgenden Schreiben Hertens-
 teins an Zurlauben gehören:

1640 November 8.: s. Zurlaubiana AH 105/69

1640 November 10.: s. ebenda AH 89/133

1640 November 11.: s. ebenda AH 105/68

1640 November 14.: s. ebenda AH 140/144

2) Im Hintergrund steht der Streit zwischen den beiden Brüdern Gerichtsher-
 ren von Buonas, Heinrich Ludwig und Hans von **Hertenstein**, s. ebenda ins-
 besondere AH 30/54.

3) s. dazu insbesondere AH 30/54 S. 4 unter: "Samstag, den 16. November"

Original - AH 140, 328 - Blatt 328^v leer